

Darf Lehrer Klausur von Kollegin korrigieren?

Beitrag von „neleabels“ vom 23. Oktober 2010 19:13

Es ist nicht untersagt und kann schlicht und ergreifend in Krisensituationen notwendig werden. Es ist ebenfalls Recht der Schulleitung, einem Fachlehrer eine entsprechende Dienstanweisung zu geben, die dann umzusetzen ist. Was sollte die Alternative sein? Dass die Klausur nicht korrigiert wird? Dazu muss sie sich auch nicht mit dir absprechen, das kann sie einfach so tun - was aber m.E. ziemlich schlechter Führungsstil ist.

Ich halte es allerdings ebenfalls für ziemlich schlechten Stil, eine solche Korrektur einem Anfänger - ob Referendar im Endstadium oder Junglehrer nach dem Examen ist egal - aufzudrücken. Erstens, weil ein Anfänger noch ziemlich langsam mit Korrekturen ist und es sich immerhin um Zusatzarbeit handelt, zweitens weil ein Anfänger noch nicht die richtige Griff Sicherheit bei Leistungseinschätzungen hat - das Problem schilderst du ja selber.

Was tun? Im Endstadium deines Referendariats wäre es, so ärgerlich wie es sich anhört, wahrscheinlich ein falsches Signal, Unwilligkeit oder gar fehlende Kompetenz ("ich glaube, ich kann das nicht") zu demonstrieren. Du bist erpressbar, so ist die Lehrerausbildung, da beißt die Maus keinen Faden ab. Ich würde die Korrekturen an deiner Stelle so zügig und so fair wie möglich abarbeiten.

Nele